

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT
KULTURERBE

ZIELE & ERFOLGSFAKTOREN



ERFASSEN

RECHERCHIEREN, SAMMELN, INTERVIEWEN

- Überliefertes Wissen
- Zeitzeug*innen
- Archiv
- Historische Bilddokumentationen (Fotografien)
- Geschichten

ERHALTEN

SICHERN, ARCHIVIEREN, ORDNEN

- Aktive Entwicklung des Kulturerbes
- Kulturgut-Verzeichnis in der Gemeinde

VERMITTELN

VERANKERN UND BEWAHREN

- Weitergabe von Generation zu Generation
- Spezielle Angebote
(z.B. Workshops, Traditionsfeste, Schulen)
- Mehrwert des Kulturerbes in der Gemeinde/Region
- Bewusstsein und Identität



REFERENZEN

- Krieglach
- Puch bei Weiz
- Trofaiach
- Straß in Steiermark



STIMMEN, DIE FÜR UNS SPRECHEN

Mit dem Projekt ist wieder einiges in Bewegung gekommen und viele junge Menschen wissen nun, warum früher so manches anders gemacht wurde und ob es einen Sinn ergibt, dies auch heute noch so zu machen. Wir freuen uns auch, dass so manche Gepflogenheit überliefert und vielleicht in den Köpfen der jüngeren Generation verankert wurde.

DI REGINA SCHRITTWIESER

Bürgermeisterin Marktgemeinde Krieglach

Viel Wertvolles konnte aufgezeichnet und für die Zukunft erhalten bzw. zum Leben erweckt werden. Einiges wurde und wird auch bei den lokalen Festen und Veranstaltungen dargeboten und die Traditionen, Bräuche und Werte werden hochgehalten.

GERLINDE SCHNEIDER

Bürgermeisterin Gemeinde Puch bei Weiz

Die Stadtgemeinde Trofaiach hat im Rahmen dieses Projektes verschiedenste Initiativen erfolgreich umgesetzt: Von der Belebung alter Volkstracht über eine Sonderausstellung und Kräuterwanderungen bis hin zu Interviews mit Zeitzeug*innen und Schulprojekten wie der „Steirischen Roas“.

MARIO ABL, MBA

Bürgermeister Stadtgemeinde Trofaiach

DARUM GEHT'S

Was haben Mundart, Kirtage, Brotbacken, Kräuterwissen und Korbflechten gemeinsam? Sie alle sind Teil des Kulturerbes und zeigen, „wia's amoi wor“. Was uns als Gesellschaft ausmacht, ist getragen von Werten und Traditionen. Durch menschliches Wissen und Können wird kulturelles Erbe lebendig. Es prägt das gesellschaftliche, generationenübergreifende Zusammenleben und die Identität einer Gemeinde oder Region.

Mit der Sichtbarmachung von – bislang oft im Verborgenen existierenden – Bräuchen und Traditionen entsteht ein neues Verständnis für regionale Besonderheiten sowie erweiterter wirtschaftlicher und touristischer Wert.

Diesen wertvollen Schatz des Kulturerbes gilt es zu heben, vor dem Vergessenwerden zu bewahren und mit Achtsamkeit an die nächste Generation weiterzugeben. Denn: Zukunft braucht Herkunft.



WAS IST KULTURERBE?

MATERIELLES KULTURERBE

- z.B. UNESCO Weltkulturerbe, Gedenkstätten

IMMATERIELLES KULTURERBE

- Mündlich überlieferte Ausdrucksformen, z.B. Dialekt, Redewendungen
- Darstellende Künste, z.B. Tänze, Theater, Liedergut, Malerei, gesellschaftliche Praktiken, Rituale, Feste, Bräuche
- Wissen und Anwendungen in Bezug auf die Natur, z.B. Klimawissen, Kräuterwissen
- Traditionelle Handwerkstechniken, z.B. Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln
- Bäuerliche Lebensweise, z.B. Brotbacken, alte Rezepte, Arbeitspraktiken



LANDENTWICKLUNG-STEIERMARK.AT



Landesbüro

Hans-Sachs-Gasse 5, 3. Stock
8010 Graz, Österreich, Steiermark
+43 (0) 316 82 48 46
office@landentwicklung-steiermark.at

Referenzprojekte, aktuelle Blogbeiträge und unsere Expert*innen für das Kulturerbe finden Sie unter:
www.landentwicklung-steiermark.at/kulturerbe

Mit unserem Produkt zum **Kulturerbe** zielen wir auf die Umsetzung folgender der 17 Nachhaltigkeitsziele der AGENDA 2030 ab:
Ziel 2, Ziel 3, Ziel 4, Ziel 8 und Ziel 11.